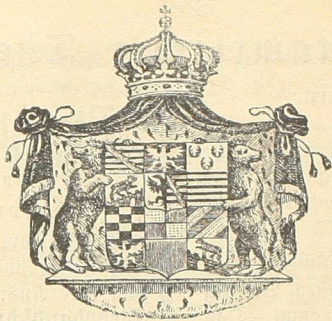


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 182.

Dessau, Mittwoch, den 22. November

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Cantor Hermann Matthäi in Bornum die Cantor- und Schullehrerstelle in Pischdorf und dem Cantor und Schullehrer Leopold Braune in Mühlstedt die sechste Lehrerstelle an der Schule in Rosslau zu verleihen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Höchstens Orts die Einberufung des Landtags für das Herzogthum Anhalt zum

4. December d. J.

hier in Dessau beschlossenen und der desfallige Höchste Befehl an den Landschafts-Unterdirector von Krosigk auf Gröna erlassen worden ist.

Dessau, 19. November 1865. Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Dr. Sintenis.

Bekanntmachung. — Darlehne auf pupillarisch sichere Hypotheken, Anhaltische und Preussische Staatspapiere, Pfandbriefe und Landrentenbriefe und Prioritätsactien inländischer und Preussischer Eisenbahnen werden von der Kreis-Sparkasse in Dessau gegeben, auch die hier angeführten Werthpapiere nach Befinden angekauft.

Dessau, 20. November 1865.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.
Medicus.

Bei den Abraumsarbeiten im Herzoglichen Kirch-, Fabnen- und Grönaer Steinbrüche können etwa 80 bis 100 kräftige Arbeiter Beschäftigung erhalten und haben sich dieselben in den resp. Brüchen zu melden.

Bernburg, 18. November 1865.

Herzogliche Steinbruchs-Administration.

Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 1. December 1865,
von früh 9 Uhr an,

sollen im Hause des verstorbenen Kaufmanns Johann Gotthilf Zeit in Raguhn die zu dessen Nachlaß gehörigen Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, so wie einige zurückgesetzte Waaren, ingleichen eine Partie Gold- und Silbersachen gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Jehniß, 11. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Zahn.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Meine hier selbst am Ende der Breiten Straße belegenen beiden Häuser oder auch nur eins derselben bin ich Willens zu verkaufen und habe zu diesem Behufe

Montag, den 4. December c., Nachm. 2 Uhr Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkauf derselben in meiner Wohnung anberaumt. Das Nähere im Termine selbst.

Ackerbürger Friedrich Mohs.

Vermiethungen

In der Akenischen Straße Nr. 5. ist eine Parterre-Wohnung von fünf Piecen nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. April nächsten Jahres zu beziehen. Näheres bei dem Kaufmann Herrn Leopold Jährling.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Januar f. J. zu vermieten

Haidestraße Nr. 12.

In der Nähe der Caserne sind zwei freundliche Stuben mit oder ohne Meubles zu vermieten und zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung ist von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Echt englisches Gichtpapier,
ein anerkanntes Mittel gegen Rheumatismus, empfing und empfiehlt
H. Döring.

Victoria = Zahnpulver,
aus den besten, den Zähnen nur zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne dessen zeitweiser Gebrauch den Zähnen ihre ursprüngliche Weiße zurückgibt, empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.
die Mohren-Apotheke in Dessau.

Die Handschuh-Fabrik

von R. Huth,

Hospitalstraße Nr. 27.,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem hohen Adel und geehrten Publikum eine Auswahl feiner Glacehandschuh, Stepphandschuh in allen Farben und Nummern, so wie die beliebten Pariser Schnürchen-Handschuh.

Ingleichen empfiehlt dieselbe eine Partie ausrangirter Handschuh zu billigen Preisen, so wie alle in ihr Fach schlagende Artikel von bekannter Güte zu soliden Preisen.

Dessau, 21. November 1865.

R. Huth, Hoflieferant.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Risch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehnis,

Apotheker Hirschkorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Frische Natives = Aустern,

so wie Lachs etc. offerirt J. C. Vogelmann.

M. PERTZ.

Echte Kieler Sprotten, frisch eingetroffen, große holsteiner Aустern, täglich frisch, das Hundert 4 Thlr.

Vorzüglich fette frische Kappeler Bücklinge, das Stück von 6 Pf. an bis zu 1¼ Sgr., offerirt
M. Pertz.

Sehr schöne Harzkäse empfing in gutschmeckender Waare

J. Schindewolf.

Große Fettbücklinge, echte Kieler Sprotten, große pommerische Spickaale, ca. 1 Pfd. schwer, große Neunaugen, Bratheringe, neue russische Sardinen und Anchovis offerirt billigt

J. Schindewolf.

Der wegen seiner außerordentlichen Güte weltbekannte und als Hausmittel unentbehrlich gewordene echte

weiße Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist stets zu haben in der alleinigen Niederlage für Dessau bei J. Schindewolf,
für Coswig bei G. Thermann,
für Jeshütz bei C. F. Witte.

Große italien. Maronen, das Pfd. 4 Sgr.,
8 Pfd. 1 Thlr., so wie echte Zeltower Rübchen
empfang in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Pommersche Gänsebrüste mit und ohne
Knochen, so wie Gänsepöfelteulen, das Pfund
5 Sgr., empfiehlt in sehr schöner Waare

J. Schindewolf.

Gothaer Cervelatwurst, Blasenrindchen und
Röstwürste, so wie echte Frankfurter Würste
empfang in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Echt bairischen Malzzucker, das Pfd. 10 Sgr.,
empfang in frischer Sendung

C. N. Voigt.

Candis-Syrup, dick und süß, das Pfund
2 Sgr., so wie frische Tafelbutter, marinirte
Seringe und saure Gurken empfiehlt

C. N. Voigt.

Frisches böhmisches Pflaumenmuß, das Pfd.
2 Sgr., so wie prima Limburger Sahnen-
läse empfiehlt

C. N. Voigt.

Rieser- und Erfurter grüne und gelbe
Erbsen, Altmärker Schmalzbohnen und helle
Linzen empfiehlt in bester Kochwaare

C. N. Voigt.

Prima Stearin- und Paraffinzerzen in allen
Packungen und zu sehr billigen Preisen bei

C. N. Voigt.

Rheinische Wallnüsse bester Sorte, so wie
gutes Pflaumenmuß empfiehlt

W. Möbes.

Guten Sauerkohl empfiehlt

W. Möbes,

St. Georgen- u. Rennstraßen-Ecke.

Gute Delgemälde, Landschaften, in ver-
schiedenen Größen und in schönen Barockrahmen,
sind preiswürdig zu verkaufen

Kreuzgasse Nr. 15. in Dessau.

Böhmische Braunkohle.

Wir nehmen Bestellungen auf unsere vorzüg-
liche Kohle, die Lowry von 65 Tonnen Gruben-
maas à 57 Thlr. 16 Sgr., auf kleinere Quan-
titäten à 8 Sgr. 6 Pf. pro Centner,
franco vor's Haus,
in unserem Bureau entgegen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 24., und Sonn-
abend, den 25. November, Vor-
mittags von 9 Uhr und Nachmittags
von 2 Uhr an werde ich in Auftrag der
Bäckermeister Wendt'schen Erben, Muld-
straße Nr. 4., verschiedene Meubles,
als: Tische, Stühle, Schränke, Sopha's,
Spiegel, Bettgestelle, Bilder; eine große
Waage mit eisernem Balken, 1 Rolle, 1
Hobelbank, Werkzeug, Karren, Gold-,
Silber-, Porzellan-, Glas-, Kupfersachen,
dabei 2 große Kessel, eine große Anzahl
Wirthschaftsgeräthe, Bäckereiutensilien,
dabei Schieber und Kuchenbleche, Holz,
Stroh, Heu und verschiedene andere Ge-
genstände meistbietend gegen sofortige
baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Sonnabend, den 25. November, Vormit-
tags von 10 Uhr ab, sollen wegen Mangel an
Raum Leipziger Straße Nr. 17. birchene,
pappelne und ellersne Bohlen, worunter auch
Journir-Bohlen, so wie verschiedene Wirth-
schaftsgegenstände und Brennholz meistbietend gegen
sofortige Bezahlung verkauft werden.

Anger Nr. 8. sind gute, große Speise-
kartoffeln zu verkaufen.

Steinstraße Nr. 47. sind 4 Stück große fast noch neue Flügelthüren, 1 eichener Mehlfasten, 1 kleiner Kleiderschrank und 1 noch brauchbarer Wurstkloß zu verkaufen.

Circa 80 Kubikfuß alte, trockene 2 1/2 zöllige sichte Bohlen, meist astfrei, sind billig zu verkaufen.

Auch steht ein Clavier billig zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Große Packlisten werden zu kaufen gesucht im Meubles-Magazin von Fr. Pflug.

Stroh

wird in allen Quantitäten stets gekauft von der Strohpapier-Fabrik auf Rodewille bei Dessau.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. d. Mts.,
von früh 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zum schwarzen Adler hieselbst ein Clavier, Meubles, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräth gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Jeßnitz, 16. November 1865.

Im Auftrage
Vär, Registrator.

Montag, den 27. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr soll der der Gemeinde Klein-Zerbst gehörige Zuchttier im Gasthose daselbst meistbietend verkauft werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Vermischte Anzeigen.

Der erste Gottesdienst

in der Schloßkirche wird vom nächsten Sonntag, den 26. November, an bis auf Weiteres um halb Neun Uhr Vormittags beginnen.

Eine Aenderung in der Anfangszeit des zweiten Gottesdienstes — 10 Uhr — wird dadurch nicht herbeigeführt.

Die Geistlichen der St. Marien- und der St. Johannis-Gemeinde.

Im Laufe der nächsten Woche werden die Herren Armenpfleger Behufs **Einsammlung von Beiträgen** zu der am 15. December c.

beginnenden **Winterspeisung** hiesiger Armen einen Umgang halten und bitten wir die milden Geber, in Rücksicht auf den herannahenden Winter und bei den jetzt so häufig in armen Familien vorkommenden Krankheiten, recht zahlreiche Speiseportionen oder baare Geldbeiträge bewilligen zu wollen.

Dessau, 20. November 1865.

Die städtische Armen-Verwaltung.
Eberhardt, Ober-Armenpfleger.

Nach kurzem Dasein entschlief heute unter harten Kämpfen unser liebes Söhnchen.

Liebe Freunde wollen besondere Anzeige nicht erwarten.

Riesigk, 20. November 1865.

Cantor Graul und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Freundschaft bei dem Hinscheiden meines Sohnes Louis sage ich hiermit nochmals meinen herzlichsten innigen Dank. Gott möge Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.

L. Körting.

(Verspätet.)

Für die ehrenvolle Begleitung unserer guten Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte, so wie für die am Grabe gesprochenen Trostworte des Herrn Pfarrer Schubring, und den geehrten Nachbarn, die uns so hilfreich zur Seite standen, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Die Geschwister Meißner.

Auf das Grundstück einer auswärtigen Fabrik wird ein Kapital von 5000 bis 6000 Thalern zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

J. Neubürger jun. in Dessau.

Ein Kapital von 4000 bis 5000 Thalern wird sofort zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1000 Thaler sind auf sichere Hypothek sofort oder zum 1. Januar 1866 zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Theilnehmer zu einem Sperrsig-Abonnement wird gewünscht

Steinstraße Nr. 7., eine Treppe.

Ein in der Küche und im Hauswesen erfahrenes Mädchen wird bei gutem Lohne sogleich oder zum 1. Januar 1866 gesucht

Steinstraße Nr. 7., eine Treppe.

Ein Mädchen findet sofort oder zum 1. Januar k. J. einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 25. im Laden.

Tüchtige Monteure, geschickte **Maschinenbauer** und einige geübte **Eisendreher** sucht die **Maschinenbau-Anstalt**
von **F. W. Menzel & Comp.**
in Bitterfeld.

Ein ordentliches und ehrliches **Mädchen** findet sofort einen Dienst
Hospitalstraße Nr. 35.

Ein **Mädchen** von auswärts findet einen leichten, guten Dienst. Zu erfragen
Zerbster Straße Nr. 26.,
parterre im Laden.

Eine **Mamsell** wird gesucht und kann sogleich antreten; am liebsten von auswärts. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine gut empfohlene **Wirthschafterin** findet zum 1. Januar 1866 auf einer Domainen annehmbares Engagement. Das Nähere ist zu erfragen
St. Georgenstraße Nr. 11.
in Dessau.

Eine tüchtige **Wirthschafterin**, in der Küche und der Wolkerei erfahren, mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen versehen, wird zum 1. Januar f. J. auf der Domainen **Wörlitz** bei Dessau gesucht.

Auf unserer Ziegelei finden zum Erdegraben **sechs bis acht Leute** bei gutem Lohne noch **Besoldigung.**
Wille & Schmidt.

Ein **Lehrling** kann sofort oder Ostern in die Lehre treten bei **Franz Grimmert, Gürtler,**
Hospitalstraße Nr. 25.

Ein **Bursche**, der die Schule verlassen hat, wird gesucht in **Friedr's Restauration.**

Eine oder zwei **Aufwartestellen** werden von einer reinlichen, ordentlichen Person gesucht. Näheres
Leipziger Straße Nr. 47.,
eine Treppe links.

Der **Finder** eines am vorigen Mittwoch vom **Jahrmarkt** bis zum Laden des Herrn **Rusch sen.** verlorenen **Muffs** von dunkelbraunem Pelz mit braunseidenem Futter und einem darin befindlichen weißleinenen Taschentuch mit weißgesticktem Namen, wird gebeten, denselben gegen Belohnung oder den besten Dank in der **Expedition d. Bl.** abgeben zu wollen.

Bekanntmachung.

Den geehrten **Tischlern** und **Geschäftsfreunden** der Stadt **Dessau** und Umgegend die ergebendste Anzeige, daß ich das **Geschäft des Tischlermeisters Wiesel** käuflich übernommen habe und zum **Fournir- und Risten schneiden** und **Fräsen** mich bestens empfehle. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die mir übertragenen Arbeiten auf das **Pünktlichste** auszuführen und bitte ich deshalb **hochachtungsvoll** um geneigte Aufträge.
Tischlermeister Carl Schnurpel in Dessau.

Allen meinen werthen **Geschäftsfreunden** und **geehrten Kunden** zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr **Fürstenstraße Nr. 13.,** sondern **Hospitalstraße Nr. 28.** wohne.

Dessau, 17. November 1865.

G. Schiedewitz, Schneidermeister.

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Außerordentliche General-Versammlung.

Die **Actionaire** der **Dessauer Wollengarn-Spinnerei** werden hiermit zu einer
am **11. December d. J. Mittags 12 Uhr**

in unserem Locale stattfindenden **außerordentlichen General-Versammlung** unter Bezugnahme auf die in **§§. 20. bis 23.** des Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen.

Einlaßkarten der stimmberechtigten **Actionaire** werden nach erfolgter Legitimation spätestens einen Tag vor der **General-Versammlung**

bei der **Bank für Handel und Industrie** zu **Darmstadt** und in unserem **Geschäftsbüreau** ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) **Revision**, resp. **Abänderung** der Statuten mit Rücksicht auf das **Handelsgesetzbuch** zc.
- 2) **Eventuelle Wahl** eines **Aufsichtsrathes** und der **Stellvertreter**.
- 3) **Beschlußfassung** über **Aufnahme** einer **Anleihe**.

Dessau, 16. November 1865.

Der **Verwaltungsrath** der **Dessauer Wollengarn-Spinnerei.**
Friedrich Schwarz, C. W. Breitfeld.

Glacéhandschuh, weiße, so wie in allen Farben, werden rein und gut gewaschen, das Paar 1 Sgr. 6 Pf.

Muldstraße Nr. 19., eine Treppe.

Consum-Verein Dessau.

Dienstag, den 28. d. Mts., Abends 8 Uhr **General-Versammlung** im Saale des Rathskellers.

Freunde des Genossenschaftswesens werden er- sucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

General-Versammlung der Zuckerrabrik zu Radegast.

Zu der von uns auf

Freitag, den 1. December a. cr.,

Nachmittags 2 Uhr im Conferenz-Saale der Fabrik anberaumten **General-Versamm- lung** laden wir die Herren Actionaire hierdurch ein.

Gegenstand der Tagesordnung:

Erhöhung des Grundkapitals.

Radegast, 15. November 1865.

Achilles. Bachof. Bunge. Gauditz. Knorre.

Deutscher Turnverein.

Sonnabend, den 25. d. Mts., Abends Punkt 7½ Uhr, findet ein **geselliger Abend** in der Turnhalle statt.

Sämmtliche Mitglieder nebst ihren Familien werden hierzu freundlichst eingeladen. Der Ein- gang ist nur vom Büffet aus.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 23. November,

großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps.**

Zur Ausführung kommen:

Ouvertüre mit dem Choral „Ach bleib' mit deiner Gnade“ von Mejo.

Fackeltanz von Meyerbeer.

Ständchen von Hertel für Violoncello (mit Echo).
Potpourri aus der Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber.

Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber.
Wilhelm-Alexander-Galopp von Hempel.

Prager Stammbblätter, Humor-Potpourri von Komzack.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Heute, Mittwoch, empfiehlt frischen **Hasenbraten**, so wie ein ff. Töpfschen **Dambacher Lagerbier**

die Restauration von Carl Barth.

Donnerstag, den 23. Novbr., Abds. 7½ Uhr

Gesellschafts-Abend,

verbunden mit komischen und musikalischen Vor- trügen (Eintritt gratis), wozu ergebenst einladet
Louis Roach.

Meinen werthen Gästen mache ich die er- gebene Anzeige, daß jeden Donnerstag **Bier-Abend** bei mir ist, wozu ich ergebenst einlade.
Louis Wels,

Gastwirth im Adler zu Coswig.

Meine überaus reichhaltige und durch be- deutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benützung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung

(N. Desbarats).

Literarische Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und zu haben:

Unhaltlicher

Termin- und Notiz-Kalender

für das Jahr

1866.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einem genauen Verzeichniß

der Messen, Kram- und Viehmärkte zc.
Zinstabellen,

so wie mit einer

Uebersicht der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der Friedensgerichts-Bezirke des Herzogthums Anhalt.

12½ Bog. Taschenformat.

In gepreßten Leinwanddeckel geb. mit Bleistift 10 Sgr. Ungeb. 5 Sgr., das Dbd. 1½ Thlr.

Dessau.

H. Seybruch,

Hofbuchdruckerei.

1889

LITERATUR,
KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN.

SUBSCRIPTION
AUF ALLE WERKE.

ABONNEMENT
AUF ALLE ZEITSCHRIFTEN.

NEUIGKEITEN
AUS ALLEN BRANCHEN.

MUSIKALIEN
UND KUNSTSACHEN.

LANDKARTEN U. ATLANTEN.

LESE-BIBLIOTHEK.

JOURNAL-LESE-INSTITUT.

MUSIKALIEN-LEIH-ANSTALT

Buchhandlung

Baumgarten u. Comp.

in

DESSAU.

Alle von irgend einer Buchhandlung des In- und Auslandes öffentlich angekündigten, in Katalogen oder durch besondere Anzeigen empfohlenen Gegenstände ihrer Geschäfts-Branchen sind stets auch durch sie zu beziehen. Alles etwa nicht Vorhandene wird thunlichst schnell beschafft. Ebenso werden Bestellungen auf alle im deutschen und ausländischen Buchhandel erscheinende periodische Schriften jeder Wissenschaft fortwährend entgegengenommen und gewissenhaft zur Erledigung gebracht.

Leser-Bibliothek

der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Ein- bis sechsmonatliche Abonnements von 7½ Sgr. bis 1½ Thlr. für Hiesige und Auswärtige; außer Abonnement der Band nur 6 Pfennige für je 3 Tage. Katalog und ausführliche Programme jederzeit unentgeltlich. Was an für die Richtung der Bibliothek geeigneten neuen Büchern erscheint, wird ihr sofort einverleibt.

Zum Kirmeßfest

Sonntag, den 26. November, ladet ganz ergebenst ein

W. Klotzsch in Wadendorf.

Die Verordnung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres Seitens der Herren Aerzte.

Es ist äußerst selten, daß außeramtlich zur Beförderung und Erhaltung der Gesundheit hergestellte Fabrikate von den Medicinern für Kranke und Schwache verordnet werden, so daß, wenn ein solcher Fall vorkommt, derselbe allgemeines Interesse erregt.

Das Malzextract-Gesundheitsbier des Herrn Hoflieferanten Hoff, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin, ein beliebtes Getränk bei Hoch und Niedrig, hat sich einer solchen Auszeichnung zu erfreuen.

Wir erwähnten bereits dessen Einführung in die Krankenspitäler verschiedener Länder, beschrieben die Freude der Aerzte, ihren Patienten dadurch ein vortreffliches, kräftigendes, officieell anerkanntes Heilmittel bieten zu können,

und wollen darum nicht anstehen, den Schluß eines in voriger Woche uns zugegangenen, dahin zielenden Schreibens aus dem Invalidenhaus zu Wien hier mitzutheilen, welches wörtlich lautet:

„Ich setze Dieselben in Kenntniß, daß den kranken Invaliden dieses Heilmittel nach kaiserlicher Ordination verabreicht wird.

Wien, 18. April 1865.

Franz, Obrist.“

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöck.

Außerdem sind Niederlagen bei

- = Herrn Gotthelf Thermann in Coswig,
- = C. F. Witte in Jessnitz,
- = A. Cramer in Jessnitz und
- = Apotheker A. Reil in Quellendorf.

Wer da sehen will, wie am hellen lichten Tage auf die schamloseste Weise gestohlen wird, der hat auf dem hiesigen Bahnhofe die beste Gelegenheit dazu. In der Regel ist den Tag über eine Schaar von 15 bis 20 Knaben und Mädchen von 10 bis 16 Jahren theils auf

dem Bahnhofe selbst, theils in den daran stoßenden Anlagen und in den Gärten hinter den Reidiß'schen Häusern anzutreffen, die, mit Säcken und Körben versehen, nur die Gelegenheit abpassen, um von den auf dem Bahnhofe befindlichen Kohlen billiges Brenn-, resp. Handelsmaterial zu beziehen. Dieses offenbare Raubsystem thut nicht bloß dem Publikum materiellen Schaden, sondern noch mehr der öffentlichen Moral. Wir erwarten daher eine schleunige, wirksame Abhülfe! Einer für Viele.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer Böckelmann nebst

Gemahlin a. Otterleben. Amtmann Weibezahl nebst Gemahlin a. Ibersiedt. Rentier Koch a. Amesdorf. Holzhändler Biener a. Kruppen. Kaufl. Rehbock a. Gebaus, Mechow, Otte und Schlesier a. Magdeburg, Dettler, Roitschke u. Weber a. Leipzig, Hagen u. Hiltippsohn a. Berlin, Müller a. Creuznach, Jacoby a. Meerane, Horn a. Plauen und Hehl a. Bernburg.

Goldener Hirsch: Landwirth Rühlmann a. Dellkisch. Inspector Türl a. Leipzig. Geschäftsführer Grämers a. Döbeln. Kaufl. Staf und Siegas a. Magdeburg, Ratzki a. Frankfurt a. M., Schusbacher a. Neustadt und Fasauer a. Quedlinburg.

Goldener Ring: Fabrikanten Schleißner a. Chemnitz u. Friedrich a. Neustadt. Kaufl. Böckelmann u. Herzog a. Leipzig, Anton a. Augsburg, Klinkeremann a. Magdeburg und Schmidt a. Bielefeld.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 21. Novbr. . . .	61-63	49-52	36-44	29-30	—	—	—	—	—
Zerbst, 10. Novbr.	62	51	37	27	—	—	—	—	—
Berlin, 21. Novbr.	55-75	53-54½	33-43	25-29	51-68	—	—	17	15¼
Halle, 18. Novbr.	64-65	48-50	38-40	26-27	65	96-112	112-113	—	—
Leipzig, 18. Novbr.	61-66	47½	36-38	25	—	—	120-122	17¾	14¼
Magdeburg, 21. Novbr. . .	60-63	53-56	40-52	26-29	—	—	—	—	16½
Stettin, 20. Novbr.	55-70½	51½-52½	39-39¼	28½-29½	51	—	—	17½	15¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Nov.		Röthen, 18. Nov.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 20	2 15	= 2 17½
Brauner Weizen	2 12½	= 2 15	2 11¼	= 2 15
Roggen	2 2½	= 2 5	2 2½	= 2 5
Gerste	1 20	= 1 22½	1 17½	= 1 20
Hafer	1 2½	= 1 7½	1 3¾	= 1 7½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Marktwaren 63 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 4. Novbr. bis 1. Decbr. 1865.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 10 pf.	5 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom Roggen	4 = — =	4 = 3 =
Vom der Gerste	3 = 1 =	3 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggentleie 1¾ Thlr., Weizentleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 18. Novbr., 12 Zoll über Null.
Sonntag, den 19. Novbr., 12 = = =
Montag, den 20. Novbr., 12 = = =
Dienstag, den 21. Novbr., 12 = = =

Cours-Anzeiger.

	3u	haben	3u
Berlin, den 21. November.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	88½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	120¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¼
Louisd'or	—	—	111¼
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	214½
do. Priorität	4	—	96½
Halle-Thüringen	5	138½	—
do. Priorität	4	98	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	94
do. Priorität	4	—	93¼
Köln-Minden	3½	—	224¼
do. Priorität	4½	—	101
do. do.	5	—	102¼
Potsdam-Magdeburg	4	—	207½
do. Prioritäts-Obligat.	4	91¼	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	84½	—
Weimariische Bank-Actien	4	101½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	72½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	101½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	288
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	165
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	86½	—
Leipzig, den 21. November.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	299
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	285½
Leipziger Bank-Actien	3	147	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

